

**Kopiervorlage:**

**Baustein 1:** Jünger sein! Jesus nachfolgen.

© JUNGE KIRCHE SPEYER 2016




--

## MENSCH WERDEN

Wir feiern jedes Jahr an Weihnachten die Geburt Jesu. Es kommt dabei eigentlich nicht so sehr darauf an, wann und wo Jesus auf die Welt gekommen ist. Genau genommen, kann man nicht mal mit absoluter Sicherheit sagen, in welchem Ort und an welchem Tag Jesu Geburtstag ist.

Worauf es ankommt ist etwas anderes!

***Tauscht euch in der Gruppe darüber aus,  
was eurer eignen Meinung nach  
so besonders an der Geburt Jesu ist.***

--

**Kopiervorlage:**

**Baustein 1:** Jünger sein! Jesus nachfolgen.

© JUNGE KIRCHE SPEYER 2016



## FREUNDE FINDEN

Die ersten Jesus-Geschichten in der Bibel erzählen davon, wie Jesus sich einen Freundeskreis aufgebaut hat. Er sucht sich dabei die ganz normalen Leute aus. Auf der einen Seite geht es ihm darum, dass sie ihn begleiten, auf der anderen Seite bezweckt er damit noch etwas anderes. Was genau? Nachfolge bedeutet nicht nur, mit jemandem mitzugehen, sondern auch, dessen Verhalten zum Maßstab für das eigene Handeln zu nehmen. Es geht also auch darum, sich jemanden zum Vorbild zu nehmen.

***Tauscht euch in der Gruppe aus, was ihr an Jesus vorbildlich findet und wieso es richtig ist, ihm nachzufolgen.***

**Kopiervorlage:**

**Baustein 1:** Jünger sein! Jesus nachfolgen.

© JUNGE KIRCHE SPEYER 2016



## GUTES PREDIGEN

Jesus war ein richtig guter Prediger! Wenn er anfing über Gott zu erzählen hörten ihm oft sehr viele Menschen zu. Eine ganz berühmte Predigt, die auch in der Bibel zu finden ist, ist die sogenannte Bergpredigt. Für Jesus waren vor allem die Menschen wichtig, die keine rechte hatten, ausgegrenzt wurden, arm und schwach waren.

***Überlegt zusammen,  
welche Menschen heute  
für Jesus im Mittelpunkt stehen würden***

**Kopiervorlage:**

**Baustein 1:** Jünger sein! Jesus nachfolgen.

© JUNGE KIRCHE SPEYER 2016



## MENSCHEN HEILEN

Wahrscheinlich gehören die Geschichten, in denen Jesus Menschen heilt zu den bekanntesten Erzählungen aus der Bibel: Lahme können plötzlich wieder gehen, Blinde sehen wieder, Kranke werden gesund. Für unsere Ohren hören sich diese Wunder-geschichten ziemlich seltsam an.

***Überlegt gemeinsam, ob es auch heute noch  
das „Wunder“ geben kann,  
dass man durch Jesus wieder „heil“ wird.  
Wie könnte das aussehen?***

Kopiervorlage:

Baustein 1: Jünger sein! Jesus nachfolgen.

© JUNGE KIRCHE SPEYER 2016



## GOTT LOBEN

Kein Tag ohne Gott. Für Jesus – und viele seiner Zeitgenossen – war eines ganz klar: Gott gibt es wirklich und wir Menschen sind seine Geschöpfe. Gott zu loben, ist etwas Selbstverständliches. In unseren Gottesdiensten kommt das Lob Gottes sehr häufig vor. Jemanden zu loben ist eine ganz persönliche und sehr schöne Sache.

***Überlegt mal – jeder für sich – wann er oder sie zum letzten Mal jemanden anderes gelobt hat und wofür. Ein Problem am Loben ist, dass es überheblich wirken kann: Normalerweise loben Eltern, Lehrer oder der Chef – also jemand, der einem irgendwie etwas zu sagen hat. Was habt ihr Gott zu sagen? Wofür würdet ihr ihn loben?***

Kopiervorlage:

Baustein 1: Jünger sein! Jesus nachfolgen.

© JUNGE KIRCHE SPEYER 2016



## ALLES OPFERN

Die radikalste und grausamste Geschichte in der Bibel ist die vom Tod Jesu. Er wird gefoltert, verwundet und qualvoll hingerichtet. Deutlicher kann es eigentlich nicht gesagt werden: Jesus kennt den Schmerz und er weiß, was es heißt zu leiden. Das kann, bei allen Fragen die damit verbunden sind, eine sehr tröstliche Erkenntnis sein:

Gott sitzt nicht im Elfenbeinturm.

Er hat Ahnung vom echten Leben!

**Besprecht euch über folgende Frage:**

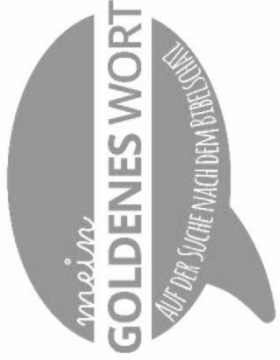
**Angenommen Jesus wäre als derjenige in die Geschichte eingegangen, der andere geheilt hat, übers Wasser laufen konnte und in wunderbaren Worten von Gott erzählt hat.**

**Was würde sich für euch ändern, wenn Jesus nicht der Gekreuzigte und Auferstandene wäre?**

**Kopiervorlage:**

**Baustein 1:** Jünger sein! Jesus nachfolgen.

© JUNGE KIRCHE SPEYER 2016



## DAS LEBEN GEWINNEN

Harry Potter wird oft „der Junge der lebt“ genannt. Diesen Titel hat er bekommen, weil er einen brutalen Angriff überlebt hat. Bei Jesus ist das etwas anderes. Von ihm wird erzählt, dass er nicht überlebt hat, sondern gestorben ist. Er war tot. Viele seiner Freunde erzählen aber davon, dass sie ihm nach seinem Tod wieder begegnet sind. Deshalb nennen wir ihn den „Auferstandenen“.

***Überleg mal: Jesus hat für uns den Tod besiegt und verspricht uns, dass auch wir nach dem Tod mit ihm leben werden.  
Was bedeutet das für dich?***

**Kopiervorlage:**

**Baustein 1:** Jünger sein! Jesus nachfolgen.

© JUNGE KIRCHE SPEYER 2016

